

Nachbericht der Tagestour nach Bremen zum Bremer Geschichtenhaus und Fahrt mit dem Stadtmusikantenexpress

24 Teilnehmer freuten sich auf den 03. Juli 2024. Die Tagestour ging früh los, Treffpunkt war schon um **08.27 Uhr** der Hauptbahnhof Osnabrück. Mit dem Regionalexpress starteten wir pünktlich und kamen gegen **10.00 Uhr** in Bremen an.



Mit der Straßenbahn ging es weiter in den ältesten Stadtteil Bremens, dem Schnoorviertel, zum Bremer Geschichtenhaus, einem lebenden Museum, idyllisch in einer kleinen Gasse gelegen und nicht so leicht zu finden. **Um 11.00 Uhr** startete unsere 1- stündige Zeitreise in die Vergangenheit.

Wir wurden von den Künstlern, die in originalgetreuen Kostümen im Geschichtenhaus unterwegs waren, begrüßt und ins **Jahr 1646** versetzt. Hier wurde uns die Geschichte der Stadt **vom 17. bis ins frühe 19. Jahrhundert** anschaulich erzählt und welche Aufgaben und Berufe die Menschen zu dieser Zeit innehatten.



Die Berufe der Menschen waren sehr vielfältig. Der **Böttchermeister**, der u. a. Fässer für die Lagerung von Bier und Wein fertigte; Feuerwehrmänner, die im **Jahre 1656** den Brand im Bremer Dom löschten. Viele Seefahrer verteidigten ihre Stadt gegen die Schweden. Frauen unterhielten **Kolonialläden**. Kaffee und Kakao waren zu dieser Zeit besonders begehrt.

Der kleine Snack mit echter flüssiger Schokolade schmeckte uns hervorragend. Die liebe Bremer Verkaufsdame beklagte sich immer wieder, dass sie „doch so wenig Zeit habe“, lieber wollte sie auch einmal verreisen.

Der Museumsrundgang ging weiter bis zum Marktplatz, wo wir die Geschichte der **Giftmischerin Gesche**, die schon 3 Jahre auf ihren Prozess wartete, erfuhren und warum sie zwei Männer und ihre drei Kinder vergiftet hat. Spannend und voller Erwartung hörten wir ihre Hintergründe.



Und auch Heini Holterbeen, ein Bremer Original, konnte uns seine Geschichte lebendig näher bringen. Er lebte von verschiedenen Dienstleistungen und Almosen. Die angerauchten Zigarren der reichen Kaufleute an der Baumwollbörse nahm er ihnen zur Mittagszeit gerne ab und drehte sie nach eigener Kreation wieder zu neuen (genussvolleren) Tabakwaren.

Nach der Führung im Bremer Geschichtenhaus konnte jeder seine Mittagspause genießen, bevor es **um 14.00 Uhr** mit dem Stadtmusikantenexpress, einer rot-weißen Bimmelbahn, durch die Innenstadt von Bremen weiter ging.



Die gemütliche Fahrt begann am Marktplatz Richtung Weser, vorbei am Eingang des **Schnoorviertels** und ging weiter zum **Theater** und dem **Polizeihaus am Wall**.



Es folgte ein Abstecher **zur Schlachte und zur Überseestadt mit dem Wesertower**, einem Gebäude nur aus Glas. An der Weser betreibt die Becks Brauerei immer noch einen Terminal, wo die gesamten, zum Bierbrauen benötigten Rohstoffe direkt vom Schiff über Pipelines zum Lager transportiert werden. Am Schluss der Rundtour sahen wir noch die heutige **Baumwollbörse**. Leider war die Fahrt nach 45 Minuten schon vorüber.

Und wieder hatten wir Glück mit dem Wetter. Es schien zwar nicht die Sonne, aber es war trocken.